

"email an Dich!" (7)

Hi,
also erst mal....die folgende Nachricht enthält Kitsch und sie ist auch lang.....ausschweifend lang. Aber ich nehme hiermit einfach mein Recht als Frau in Anspruch ausschweifend über total unwichtige Kleinigkeiten zu plaudern, die mir eben im Moment als unglaublich wichtig erscheinen.....ich weiß auch du hast viel Arbeit und ohnehin den Kopf ganz wo anders und ich will auch nicht.....keine Ahnung.....eben nerven. Ich weiß dass lange Nachrichten Menschen erschrecken und dass sie einem auch total negativ ausgelegt werden können. Ich will nicht das Du nun denkst unser Verhältnis wäre irgendwie aus dem Gleichgewicht geraten. Das ist es nicht. Es gefällt mir sehr gut wie es zwischen uns ist und ich möchte auch nichts daran verändern. Also etwas möchte ich schon verändern. Das hat aber mit Dir persönlich nur am Rande zu tun. Eigentlich möchte ich mein Verhältnis Dir gegenüber verändern. Ich denke ich habe Dir nicht den nötigen Respekt entgegen gebracht. Also lass Dich nicht einschüchtern. Die Sache ist mir einfach wichtig und wenn Du dir die Zeit nimmst sie zu lesen bin ich Dir sehr dankbar, zumal Du lieber chattest als email liest.

Aber was gerade passiert ist, muss ich unbedingt mit Jemandem teilen, der auch ein wenig emotionalen Tiefgang besitzt und mich vielleicht auch versteht, warum mir das gerade so unglaublich viel bedeutet. Du beschreibst dich selbst als romantisch.....also trifft es jetzt Dich. Mein Repertoire an Romantikern ist, wie Du weißt auch sehr begrenzt. Ich schätze wie gesagt den Kontakt mit Dir, weil du irgendwie anders und ganz besonders bist.....ach irgendwie nimmst Du die Dinge immer ganz entspannt auf und das gefällt mir gut. Man kann ja nicht alles immer mit jedem besprechen und neulich hast du auch mal echtes Interesse gezeigt. Ich liebe es mich mit Dir zu unterhalten. Ich liebe es auch, wenn Menschen fähig sind, sich wirklich für einander zu interessieren. Ich meine, wer tut das heute schon noch. Ich habe in meinem Leben selten Menschen getroffen die in sich selbst so gefestigt und so klug sind wie Du und gleichzeitig die Fähigkeit haben sich in die Gefühlswelt anderer hinein zu versetzen. Du müsstest da eigentlich die richtige Adresse sein....Jemand mit Intellekt und Tiefgang..Also..... was mir heute passiert ist:

Es war ja so schönes Wetter und dieses Typen von dem Ruderboot-Flotten-Club haben auch schon wieder irgendwie alle Boote fit gemacht und man kann sie auch schon wieder mieten. Da ich frei hatte und Simon, als das ist Steffis Freund, sich ohnehin mit mir treffen wollte, haben wir beschlossen ein solches Boot zu mieten und ein wenig den kleinen Fluss lang zu rudern. Simon wollte auch ein paar Fotos machen.....ich fand es mehr als Fahrlässig einen so teuren Fotoapparat gleichzeitig mit meiner Wenigkeit in ein Boot zu setzen.....aber gut....diese Entscheidung blieb ja Simon überlassen. Tja.....wir ruderten also hinaus.....Simon machte ein paar Alibifotos von Enten und Schwänen und dem alten Graureiher.....als er plötzlich anfing.....mit mir über Steffi sprechen zu wollen.....verdammte.....kein Fluchtweg.....dabei hätte ich schon bei der Einleitung des Gesprächs kotzen wollen: „Ich find das so schön, dass man soetwas mit dir unternehmen kann.“ich so.....lächel, danke.....Floskel.....was man halt so sagen muss....wenn einem jemand ein nettes Kompliment macht, dass bei genauer Betrachtung auch keines ist.....eigentlich wollte er nicht mir ein Kompliment machen sondern Steffi kritisieren.

(diesen Teil musst du übrigens nicht lesen, der dient nur zur Verdeutlichung)

Die sind ja irgendwie schon 100 Jahre zusammen und eigentlich wartet nur jeder drauf, dass die endlich heiraten oder Babys machen oder what fuck....die Welt von so Traumpaaren eben erwartet. Ich also mit Simon in diesem kleinen Boot, die Sonne glitzerte auf dem Wasser, die Frühlingsluft war frisch und hier und da gaben sich ein paar junge Erpel homosexuellen Frühlingsgefühlen hin. Simon hingegen meckerte so vor sich hin. Steffi würde ihn schon lange nicht mehr verstehen, sie hätte kein größeres Interesse an ihren Hobbys, ständig würde sie ihn von seinem Leben abhalten, er könnte ja noch so viel machen. Er wünscht sich mehr Freiheit blablabla.

Dabei stellte er aber Steffi in einer Art da, die sie meiner Meinung nach gar nicht hat. Sie unterstützt sie seine komischen Pläne immer. Also....Simon kann sich wirklich nicht beklagen. Egal was er machen will, ich habe noch nie gehört dass sich Steffi

beschwert. Als der im Herbst nach Schweden wollte um.....keine Ahnung...Rentiere zu fotografieren war es für Steffi überhaupt kein Problem das er einfach so und ohne sie eine solche Reise unternimmt. Sie wünschte ihm sogar noch viel Glück und Freude auf seinem großen Abenteuer und gab mir gegenüber damals sogar zu, dass sie gerne hätte er würde sie mehr in seine Hobbys mit einbeziehen. Sie würde sich ja durchaus interessieren und fände es schade das er dabei jeden anderen Menschen ihr vorzieht. Genau genommen macht Simon sehr viele Dinge ohne Steffi, für die sie sich gleichermaßen interessiert. Sie hat mir mal gesagt, dass sie zwar schon geäußert hat, dass sie ihn gerne an diesem oder jenem Abend begleiten wollen würde, aber er sie immer abblitzen lies und statt dessen einen Kumpel fragte ob er auf eine Unternehmung Lust hätte. Das es ihr auch immer so vorkommt als wolle er all diese Abenteuer außerhalb der Partnerschaft erleben und das sie ihm diese eben einfach zugesteht. Nun saß also Simon hier und behauptet er würde es bedauern dass Steffi sich nicht für ihn interessiert. Da musste ich ja einfach Partei für sie ergreifen und sagte Simon also.....wie die Situation, meiner Meinung nach, wirklich aussieht. Du kannst Dir ja vorstellen dass es in einem Streit gipfelte. Bei dem er übrigens sehr unfreundlich wurde. Ich beschloss zurück zu rudern....ehe doch noch einer von uns den Unfalltod durch ertrinken erleidet. Ich versuchte also möglichst kompetent die Situation zu entschärfen.....Simon hatte mir vorgeworfen das ich ihm auch nie „zuhöre“ genau so wenig wie Steffi es jemals tat. Danach hatte er sich in ein leidendes Schmollen zurück gezogen. Ich habe wohl einfach nicht das gesagt was er gerne von mir gehört hätte. Naja.....ich fand es eben auch nicht richtig, ihn in seiner falschen Ansicht auch noch zu bestätigen. Zumal ich als Außenstehende das vielleicht tatsächlich besser beurteilen konnte wie er, der emotional involviert und darüber hinaus noch überaus selbstbezogen ist. Wenn nämlich jemand, absolut alle Freiheiten der Welt genießt, so wie Simon, wundert man sich doch, dass er sich in seinem Leben eingeschränkt fühlt. Zumal ich auch denke, dass er viel weniger Möglichkeiten hätte sich auszutoben ohne Steffi an seiner Seite, die ihm immer wieder den Rücken freihält oder gar seine Abenteuer auch noch ermöglicht. Die ihn sogar bestärkt. Von alleine hätte er bestimmt nicht den Mut seine „Träume“ auch noch in die Tat umzusetzen. Es ist ja so, dass Steffi sich sogar immer noch für ihn freut, dass er so viel Spaß hat unterwegs. Wenn er dann wieder zuhause ist freut sie sich auch das er ihr ein wenig darüber berichtet, dabei wird er dann schnell wortkarg und sie ist enttäuscht. Trotzdem hat sie noch nie gemeckert, er würde sich zu wenig um sie kümmern. Das übrigens ist total faszinierend. Ich hätte mir nicht vorstellen können das er so eine Plaudertasche ist, wenn Steffi nicht dabei ist. Ich musste sie ja einfach in Schutz nehmen. Was wäre ich denn für eine Freundin wenn ich ihm auch noch recht gegeben hätte. Außerdem regte es mich wirklich auf, dass Simon das alles irgendwie nicht sieht und schon gar nicht zu schätzen weiß. Egal....jeden Falls.....hab ich irgendwie das Gefühl ich hätte heute Nachmittag noch etwas übersehen.....also.....selbst nicht so wirklich bemerkt.....nur was????????

(hier bitte weiter lesen)

Es hätte alles so perfekt sein können. Mit jemand anderem als Simon. Mit Dir vielleicht. Du bist Romantiker undalso wenn ich mir das so überlege....wäre das voll dein Ding gewesen, so bissle ruhig über den Fluss schippern. Mit einem kleinen Boot über einen kleinen Fluss. Am Ufer erwacht der Frühling. Du hättest bestimmt viel Spaß daran gehabt. Darüber hinaus.....hätte ich vielleicht nicht die ganze Zeit über alleine rudern müssen..... Man hätte auch einfach die Stimmung genießen können, so ein wenig in Ruhe entspannen und ein paar angenehme Gespräche führen. Oder gar nicht reden.....irgendsowas..... Es war ein komisches Gefühl mit jemandem in einem Boot zu sitzen, mit dem man eben nicht in einem Boot sitzt.

Was ich Dir sagen will ist: „Es ist schön dass du mir zuhörst!!!“

© the ute little dead

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)